

## **Wahlbeben in Graz: FPÖ mit Rekorden, ÖVP verliert unter Druck**

Graz wählte erneut gegen den Trend: Die ÖVP bleibt trotz Stimmenverlusten stark, während die FPÖ zulegt. Ein Blick auf die Wahlphänomene und die Verluste für Grüne und KPÖ in der Stadt.

In den jüngsten Wahlen in Graz hat die ÖVP zwar 22,42 Prozent der Stimmen erhalten, was einem Rückgang von knapp drei Prozent entspricht, jedoch bleibt sie die stärkste Partei. Die FPÖ konnte hingegen mit 21,43 Prozent, was einem Anstieg von 8,84 Prozent entspricht, deutlich zulegen. Nach den Ergebnissen der Nationalratswahl, bei der die SPÖ die meisten Stimmen erhielt, kam sie in Graz am Sonntag nur auf den dritten Platz. Dennoch kann die SPÖ ein Plus von 5,27 Prozent verzeichnen.

Insbesondere die Grünen stehen vor einem großen Dilemma, da sie in Graz, wo sie derzeit die Vizebürgermeisterin stellen, nur 14,02 Prozent der Stimmen erlangten. Dies bedeutet einen drastischen Rückgang von mehr als elf Prozent. Auch die KPÖ, die in der Stadt traditionell stark ist, erlebte einen Abwärtstrend und erreichte nur 10,24 Prozent, was einem Minus von 2,58 Prozent entspricht. Das Ergebnis ist besonders beachtlich, da Graz oft als Stadt der Wechselwähler gilt.

### **Ein Blick auf den Grazer Wählertrend**

Die Wähler in Graz zeigen ein interessantes Wahlverhalten: Von Wahl zu Wahl wählen sie unterschiedliche Parteien. Besonders bemerkenswert ist die Rolle der KPÖ, die in der Stadt eine führende Position einnimmt, während sie auf Bundesebene

kaum Einfluss hat. Diese Dynamik könnte darauf hindeuten, dass Graz als Hochschulstadt viele junge Wähler anzieht, die möglicherweise andere Prioritäten haben als die älteren Wählerschaften in anderen Teilen Österreichs.

Zusätzlich zu den genannten Parteien standen im Wahlkreis 1 auch die Korruptionsfreie Bürgerliste von Claudia Schönbacher, die impfkritische MFG und die DNA zur Wahl. Diese Listen haben versucht, ein Grundmandat zu erlangen, welches zur Teilnahme am Landtag berechtigt, jedoch blieb dieser Versuch für alle erfolglos.

Die Grazer Wähler scheinen sich nicht an einen klaren Trend zu halten, was die Politik in der Stadt besonders spannend macht. Die unterschiedlichen Ergebnisse zeigen, dass die Wähler in Graz ihre Stimme flexibel einsetzen, was die Vorhersagensicherheit für künftige Wahlen in der Region erschwert. Für eine tiefere Analyse dieser Wahlen und der Wählerverhalten können die neuesten Berichte auf [steiermark.orf.at](https://steiermark.orf.at) nachgelesen werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**